

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003391/2026/rev.1
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Özlem Demirel (The Left)

Betrifft: Luftgestützte Beobachtung des Seenotfalls vom 11. Mai 2026 durch Frontex

Am 11. Mai 2026 beobachtete Frontex unter anderem mittels einer Langstreckendrohne einen Seenotfall rund 55 Seemeilen nördlich von Tripolis, bei dem die „Sea-Watch 5“ 90 Menschen von einem Boot in Seenot rettete. Die „Heron 1“ startete dazu von Malta, flog aber vor dem Beschuss des Rettungsschiffs durch libysche Bewaffnete nach Valletta zurück. Es ist auch unklar, wie Frontex von dem Seenotfall erfuhr.

1. Wie wurde Frontex auf den Seenotfall aufmerksam, und welche Frontex-Luftfahrzeuge übermittelten anschließend Informationen, einschließlich etwaiger Satellitendaten?
2. In welchen Frontex-Formaten oder -Maßnahmen waren diese Einheiten eingesetzt, insbesondere wenn dies im Rahmen der Joint Operation Italy 2026, von Eurosur, Multipurpose Aerial Surveillance oder Frontex Aerial Surveillance erfolgte?
3. Welche weiteren Schiffe oder Luftfahrzeuge von Anrainer- oder Drittstaaten, einschließlich Libyens, waren nach Kenntnis von Frontex an der Beobachtung oder Verfolgung des Vorfalls beteiligt?

Eingang: 31.8.2026